



Donnerstag 9. Juni, 18.00 Uhr

### STUNDE NULL

Ein atmosphärisch dichter und stilistisch klarer Film, in dem anhand der Geschichte des Hitlerjungen Joschi die Ungewissheit und der Zweifel nach dem verlorenen Krieg in den vier Besatzungszonen thematisiert wird.

Mit einer Einführung durch den Filmhistoriker Dr. Hans Gerhold. Mit anschließender Diskussion.

D 1976/77 - Regie: Edgar Reitz - Drehbuch: Peter Steinbach, Edgar Reitz, Petra Kiener - 108'



Donnerstag 7. Juli, 18.00 Uhr

### ICH WAR 19

Mit einer Aufklärungseinheit der Roten Armee kommt der 19-jährige Gregor Hecker, Sohn deutscher Emigranten, im April 1945 nach Deutschland zurück. Ein halbdokumentarischer Filmkanon-Klassiker, der jenseits aller Klischees die Wahrheit über die Zeit der "Stunde Null" sucht.

Mit einer Einführung durch den Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase. Mit anschließender Diskussion.

DDR 1968 - Regie: Konrad Wolf - Drehbuch: Wolfgang Kohlhaase & Konrad Wolf - ab 12 J. - 121'

Donnerstag 23. Juni, 18.00 Uhr

### NACHT UND NEBEL (ost- und westdeutsche Fassung)



Als Mahnmal gegen das Vergessen entstand 1955 dieser Essayfilm, 10 Jahre nach der Befreiung der Konzentrationslager. Das Programm bietet die seltene Gelegenheit, die beiden deutschsprachigen Synchronfassungen des Filmes zu vergleichen.

Mit einer Einführung durch den Filmhistoriker Jörg Frieß (Berlin). Mit anschließender Diskussion.

NUIT ET BROUILLARD - Frankreich 1955 - Regie: Alain Resnais - Drehbuch: Jean Cayrol - ab 16 J. - 31'

Donnerstag 28. Juli, 18.00 Uhr

### TRÜMMER UND TRÄUME - WESTFALEN 1945



Historisches Filmmaterial aus amerikanischen und britischen Archiven vom Einmarsch in Westfalen sowie deutsche Amateurfilme aus der Region zeigen eine zerstörte Trümmerlandschaft, in der das Leben erst ganz langsam überhaupt wieder in Gang kam. Eine Auswahl dieses Materials wird in einer Collage präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Mit einer Einführung durch Robert Gücker, Volker Pade und Dr. Markus Köster (Landesmedienzentrum).

Außerdem: ab Donnerstag 2. Juni - ca. 15.15 Uhr

### Kino für Kinder: DIE KINDER AUS DER NR. 67

Preisgekrönter Kinderfilmklassiker über Kinderfreundschaften zu Beginn der NS-Zeit.

Vom Ende zum Anfang  
1945 im Film  
7. April - 28. Juli 2005

(DIE LINSE)

## VOM ENDE ZUM ANFANG - 1945 IM FILM

Im Frühjahr 2005 jährt sich zum 60. Mal das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa. Dieses Epochenjahr deutscher und europäischer Geschichte hat auch im Filmschaffen vielfältigen Niederschlag gefunden. Im Rahmenprogramm der Fotoausstellung **"1945 im Blick der Fotografie. Kriegsende und Neuanfang"** im Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte organisiert das Westfälische Landesmedienzentrum gemeinsam mit der Linse eine Filmreihe, die das Jahr 1945 in den Fokus rückt. Vom 7. April bis zum 28. Juli werden im Cinema jeweils donnerstags um 18.00 Uhr Filme aus dem und zum Jahr 1945 gezeigt. Alle Filmvorführungen werden durch fachkundige Referenten begleitet. Im Anschluss sind Gespräche und Diskussionen ausdrücklich erwünscht.

Christine Müh  
Cinema/Die Linse

Dr. Hermann Arnhold  
Westfälisches Landesmuseum  
für Kunst und Kulturgeschichte

Dr. Markus Köster  
Westfälisches Landesmedienzentrum

In Zusammenarbeit mit:



Veranstaltungsort:



**Cinema**

Warendorfer Str. 45-47  
48145 Münster

Tel. 30.300 - [www.cinema-muenster.de](http://www.cinema-muenster.de)

**Preise:**

8,00/6,50 Euro  
6er Karte: 39,00/30,00 Euro



Donnerstag 7. April, 18.00 Uhr  
**DEUTSCHLAND IM JAHRE  
NULL**

Das düstere Nachkriegsdrama über die Absurdität der Nazi-Ideologie interpretiert den moralischen Zustand der Deutschen inmitten ihrer Trümmer.

Mit einer Einführung durch den Filmhistoriker Dr. Hans Gerhold. Mit anschließender Diskussion.


GERMANIA, ANNO ZERO - I/D 1947/48 - Regie: Roberto Rossellini - Drehbuch: Roberto Rossellini, Carlo Lizzani - 70'



Donnerstag 21. April, 18.00 Uhr  
**KOLBERG**

Wenige Monate vor der Niederlage des Deutschen Reichs im Zweiten Weltkrieg sollte der Film "Kolberg" die deutsche Bevölkerung in den Kinos zum Durchhalten aufrufen.

Mit einer Einführung durch den Filmhistoriker Dr. Gerd Albrecht. Mit anschließender Diskussion.

 In Kooperation mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, durchgeführt vom Institut für Kino und Filmkultur.

D 1943-45 - Regie: Veit Harlan - Drehbuch: Alfred Braun, Veit Harlan - 118'



Donnerstag 5. Mai, 18.00Uhr  
**BERLINER BALLADE**

Im Zentrum dieses "Trümmerfilms" steht das Schicksal eines deutschen Durchschnittsbürgers, (Gert Fröhe als "Otto Normalverbraucher") der aus dem Krieg zurückkehrt und im zerstörten Berlin eine neue Existenz aufbauen will.

Mit einer Einführung durch den Filmhistoriker Dr. Hans Gerhold. Mit anschließender Diskussion.

D 1948 - Regie: Robert A. Stemmle - Drehbuch: Günter Neumann - ab 16 J. - 89'



Donnerstag 2. Juni, 18.00 Uhr  
**DIE BRÜCKE**

Bernhard Wickis Spielfilmdebüt skizziert in eindringlicher Weise sowohl die Atmosphäre der letzten Kriegstage als auch das psychologische Portrait einer von Ideologie beeinflussten Jugend.

Mit einer Einführung durch Robert Gücker (Landesmedienzentrum). Mit anschließender Diskussion.

D 1959 - Regie: Bernhard Wicki - Drehbuch: Bernhard Wicki, Michael Mansfeld, Heinz Pauck - 99'